

StoCleyer W

Verarbeitungsrichtlinie

Holzfertigbau

Fassade



Fassadenbeläge

Mit den Fassadenpaneelen StoCleyer W lässt sich eine authentische Holzoptik auf Wärmedämm-Verbundsystemen realisieren.

Die Paneele sind einfach und schnell zu verarbeiten. Sie sind wirtschaftlicher und langlebiger als Echtholz sowie in vielen Farbtönen streichbar.



Diese Richtlinie als Film:
Einfach QR-Code scannen oder
im YouTube-Kanal ansehen.

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Infoservice

Telefon 07744 57-1010

Telefax 07744 57-2010

infoservice@sto.com

www.sto.de



Allgemeine Hinweise

Zulassungen/Normen

Die Fassadenpaneele StoCleyer W werden im Holzbau gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwendet. Die Zulassung ist in Verbindung mit gültigen Normen und Vorschriften zu beachten.

Entsprechend der Systemzulassung und der DIN 55699 (Verarbeitung von WDVS) müssen alle Systemkomponenten von Sto bezogen werden.

Nach Fertigstellung des Systems ist dem Auftraggeber die Bestätigung über die sachgerechte Ausführung des WDVS aus der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu übergeben.

Vorarbeit

Detailausbildungen, wie z. B. Sockelausbildung, Anschlüsse an angrenzende Bauteile (Fenster-/Türrahmen, Fensterbank, Dach, Blech etc.), Gebäudedehnfugen, Überstände, müssen im Vorfeld geplant und unter den ausführenden Gewerken koordiniert werden. Die Verarbeitungshinweise von Sto sind dabei zu beachten.

Der Ersteller des Wandbildners muss für ausreichenden Feuchteschutz im Wand- sowie im Sockelbereich sorgen. Die bauphysikalische Funktion des gesamten Wandaufbaus ist vorab mit einer bauphysikalischen Berechnung zu prüfen. Hierbei empfiehlt es sich, künftige Beschichtungen, wie z. B. für Renovierungsmaßnahmen, zu berücksichtigen.

Die Verarbeitungstemperatur und Witterung ($\geq +5^\circ\text{C}$) sind zu beachten.

Innenraumarbeiten mit hoher Luftfeuchte (z. B. Estrich, Putz) müssen vor Ausführung des Fassadendämmsystems beendet sein.

Sämtliche Metallteile sind Verformungen, z. B. durch thermische Belastungen, ausgesetzt. Klempnerarbeiten so planen bzw. ausführen, dass mögliche Bewegungen nicht auf den Putz übertragen werden können.

Fassadenflächen sind vor übermäßiger UV-/Sonneneinstrahlung, die beispielsweise durch Glasflächen an Balkongeländern entstehen kann, zu schützen. Vor allem im Sommer und bei direkter Sonneneinstrahlung auf Glas, z. B. Balkongeländer aus Glas, tritt der Brennglaseffekt ein. Hinter dem Glas können sich die Temperaturen stark erhitzen und zu irreversibler Beschädigung der Fassadenfläche führen.

Der Hellbezugswert der Schlussbeschichtung muss bei einem mineralischen Unterputz mind. 20 % und bei einem organischem Unterputz mind. 15 % betragen.

Die Paneele StoCleyer W sind trocken und vor Verarbeitung nicht unter $+15^\circ\text{C}$ zu lagern.

Kontakt

Sto SE & Co. KGaA Geschäftseinheit Industrie

📍 Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
🌐 www.stoindustrie.de

Kundenservice Technik

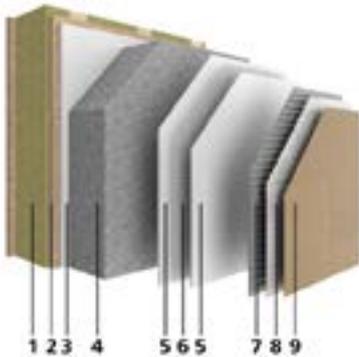
☎ Telefon 07744 57-1888
☎ Telefax 07744 57-2888
✉ tsc.industry.de@sto.com

Kundenservice Bestellung

☎ Telefon 07744 57-1300
☎ Telefax 07744 57-2300
✉ ksc.industry.de@sto.com

Das System

Systemaufbau



- 1 — **Holzrahmen***
- 2 — **Beplankung**
- 3 — **Verklebung**
StoPrefa Coll
Alternativ: StoColl Mineral HP
- 4 — **Dämmung**
Sto-Dämmplatte Top32
Alternativ: Sto-Speedlamelle oder Sto-Steinwolleplatte
- 5 — **Unterputz**
StoPrefa Armat
Alternativ: StoLevell Uni
- 6 — **Bewehrung/Armierung**
Sto-Glasfasergewebe F
- 7 — **Verklebung**
StoColl Mineral HP
- 8 — **Schlussbekleidung**
StoCleyer W
- 9 — **Schlussanstrich (2x)**
StoAqua Top Satin

* Als Wandbildner auch Massivholzplattenelemente oder Brettspertholz.

Hinweis

Alternative Produkte sind in der Zulassung definiert.

Systembeschreibung

Dämmstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Polystyrol • Steinwolleplatte/-lamelle • Holzfaser
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Alt- und Neubau bis Gebäudeklasse 3 • Geeignet für Niedrigenergiestandard
Untergrund	<ul style="list-style-type: none"> • Genormte oder bauaufsichtlich zugelassene Plattenwerkstoffe (≥ 12 mm) • Auf genormten oder zugelassenen Massivholzplattenelemente oder Brettspertholz
Verklebung	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralisch oder organisch
Unterputz	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralisch oder organisch
Oberfläche	<ul style="list-style-type: none"> • StoCleyer W mit StoAqua Top Satin • Hellbezugswert $\geq 15\%$ der Lasur bei organischem Unterputz • Hellbezugswert $\geq 20\%$ der Lasur bei mineralischem Unterputz
Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> • B2 (normalentflammbar)
Wärmeschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmplatten aus Holzfaser bis 260 mm: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit WLG 0,039–0,049 W/(m²K) • Wärmedämmplatten aus Polystyrol bis 400 mm: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit WLG 0,032–0,040 W/(m²K) je nach Dämmplatte • Wärmedämmplatten aus nichtbrennbarer Steinwolleplatte bis 200 mm: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit WLG 0,035–0,040 W/(m²K) je nach Dämmplatte • Wärmedämmplatten aus nichtbrennbarer Steinwollelamelle bis 200 mm: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit WLG 0,041 W/(m²K)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanisch belastbar • Hoch rissicher • Organisch und mineralisch kombinierbar
Zulassung	<ul style="list-style-type: none"> • Z-33.47-1705 (für Polystyrol, Steinwolleplatte und -lamellen) • Z-33.47-659 (für Holzfaser)

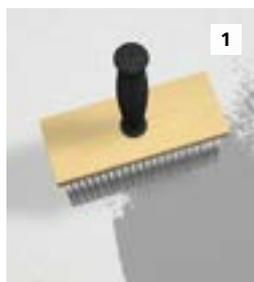


Die Verarbeitung

Untergrund/Feuchteschutz

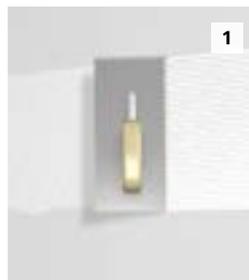
Hinweis

Die Verarbeitung eines geeigneten Wärmedämm-Verbundsystems mit StoCleyer W unterscheidet sich nur in der Schlussbeschichtung. Die Systemaufbauten bis einschließlich die Armierungsschicht sind identisch.



In Bereichen mit erhöhter Feuchtebelastung wie z. B. Sockel, Balkon, Terrassen oder sonstigen Bereichen mit erhöhter Spritzwasserbelastung ist ein zusätzlicher Feuchteschutz zu empfehlen. StoFlexyl 1 : 1 mit StoFlexyl Cement mischen und zu 10 % mit Wasser verdünnen. Anschließend Untergrund zweimal volldeckend streichen.

Verklebung/Verlegung



StoColl Mineral HP mit Zahntraufel (6x6 mm) auf den Untergrund applizieren. Nur so viel Armierungsmasse vorlegen, wie unmittelbar belegt werden kann. Darauf achten, dass keine Hautbildung entsteht.



Der Zuschnitt der StoCleyer W-Paneele erfolgt mit einem Cuttermesser. Schnittfläche ist die Rückseite von den Paneelen.

Die Verarbeitung

Eckausbildung

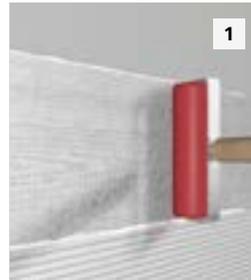


Bei der Verlegung der StoCleyer W Paneele mit der Eckausbildung beginnen.

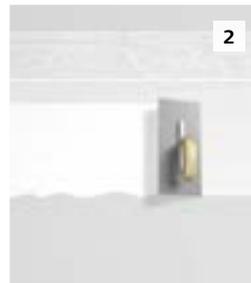


Mit der Gummiwalze andrücken, sodass der StoColl Mineral HP seitlich ausquillt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Fugen vollständig geschlossen und gegen Feuchteintritt geschützt sind.

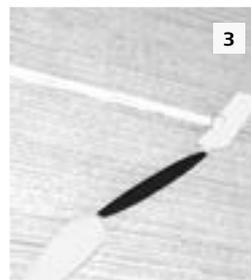
Verklebung/Verlegung



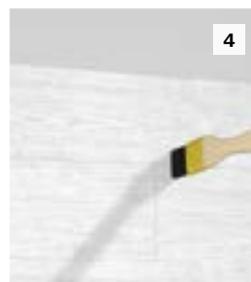
Panel für die Fläche mit ausreichend Überstand (ca. 1 cm) an der Außenkante zuschneiden und verkleben. Mit Gummiwalze andrücken.



Nächste Schicht StoColl Mineral HP auf Fläche und Ecken auftragen. Die Verlegung erfolgt analog der ersten Reihe. Die Paneele etwa 3–5 mm zum Stoß ansetzen und zusammenschieben.



Überschüssigen StoColl Mineral HP kurz anziehen lassen und mit einem Spachtel entfernen.

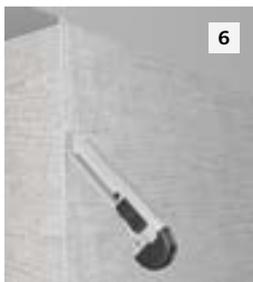


Kleberrückstände mit einem feuchten Pinsel aus den Vertiefungen entfernen.



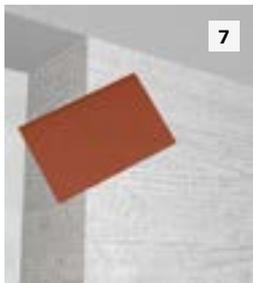
Reste vom StoColl Mineral HP mit einem feuchten Schwamm abwischen.

Verklebung/Verlegung



6

Nach ausreichender Trocknungszeit (mind. 24 Stunden) die Überstände mit einem scharfen Cuttermesser bündig abschneiden.



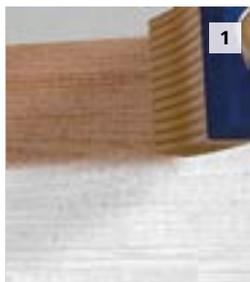
7

Restliche Überstände mit einem Schleifklotz (P 100 oder P 120) oder einem geraden Schleifstein eben schleifen.

Hinweis

Dieser Arbeitsgang darf nicht mit einem Schleifbrett für WDVS durchgeführt werden, da dadurch das Aufstellen der Gewebefasern der Paneele verursacht wird. Dies kann zu Feuchteintritt führen.

Anstrich



1

Nach ausreichender Trocknungszeit StoAqua Top Satin mittels Sto-Flächenstreicher M3 zweifach auftragen. Nach dem ersten Anstrich die Trocknungszeit beachten.

Farbtöne nach Wunsch

Lasur

StoCleyer W lässt sich in verschiedenen Farbtönen mit StoAqua Top Satin lasieren. Die StoLasuren Farbkollektion umfasst 40 Farbtöne speziell für die Anwendung auf verschiedensten Untergründen wie den Fassadenpaneelen von StoCleyer.

Deckender Anstrich

Neben der Lasur kann StoCleyer W mit den Sto-Fassadenfarben gestrichen werden. Dazu stehen die Töne aus dem „Architectural Colours“-Fächer zur Verfügung.

Hellbezugswert stets beachten:

Bei organischem Unterputz sind Farbtöne bis Hellbezugswert 15 % möglich und bei mineralischem Unterputz bis 20 %.

Bestellung der StoLasuren Farbkollektion und des „Architectural Colours“-Fächers sind über Ihren Außendienstmitarbeiter möglich.



Die Verarbeitung

Putzanschluss



1

Vor der weiteren Überarbeitung muss die Lasur vollständig abgetrocknet sein. Die Paneele mit Klebeband an den Kanten abkleben und mit einer Abdeckfolie die Fläche schützen.



2

Oberputz auftragen und strukturieren. Direkt nach dem Applizieren die Klebebänder entfernen, bevor der Oberputz angetrocknet ist. Vor der weiteren Verarbeitung Trocknungszeit einhalten.

Optionaler Anstrich



3

Vor dem Anstrich die Paneele erneut abkleben und vor Verschmutzung schützen.



4

Zweimal mit der entsprechenden Fassadenfarbe überstreichen. Direkt nach dem Beschichten Klebebänder entfernen, bevor der Farbanstrich angetrocknet ist.

Hauptsitz

Geschäftseinheit Industrie Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
www.stoindustrie.de

Kundenservice Bestellungen

Telefon +49 7744 57-1300
Telefax +49 7744 57-2300
ksc.industry.de@sto.com

Kundenservice Technik

Telefon +49 7744 57-1888
Telefax +49 7744 57-2888
tsc.industry.de@sto.com

